

14.11.1994, SZ Ravensburg

## Herbstkonzerte wieder in Wangen, Leutkirch und Isny

**Wangen/Leutkirch/Isny (sz)** - Die diesjährigen Herbstkonzerte des Städteorchesters Wangen-Leutkirch-Isny unter der Leitung von Rainer Möckel findet statt in Isny am Freitag, 18. November, 19.30 Uhr im Kurhaus am Park; in Leutkirch am Samstag, 19. November um 20 Uhr in der Festhalle; in Wangen am Sonntag, 20. November um 16 Uhr in der Stadthalle. Auf dem Programm stehen Werke von Mendelssohn-Bartholdy Mozart, Bartok und Bizet. Die Solisten sind Simone Häusler, Harfe und der Flötist Richard Nolte. Karten für die Konzerte gibt es im Vorverkauf beim Gästeamt der Stadt Wangen, Telefon (07522)74211, beim Gästeamt Leutkirch, Telefon (07561)87154 und bei der Kurverwaltung Isny Telefon (07562)701 10.

20.11.1994, SZ Ravensburg

## Ein buntes Programm

Konzert des Städteorchesters Wangen – Leutkirch – Isny mit Mozart, Mendelssohn, Bartók und Bizet

Im zweiten Konzert unter neuer Leitung absolvierte das Städteorchester Wangen – Leutkirch – Isny am Freitag in Isny am Samstag in Leutkirch und am Sonntag in Wangen ein buntes Programm. In dem hier besprochenen Isnyer Konzert war auf der kleinen Bühne des Kurhauses im Park das Orchester mit seinen besonders zahlreichen Streichern stark nach hinten gestuft. Die Akustik des Saals ist verräterisch trocken. In Mendelssohns Hebriden-Ouvertüre zeigte sich, daß Rainer Möckel noch einiges zu tun hat, die Streicher zu homogenisieren. Das setzte sich im Orchesterpart von Mozarts Konzert für Harfe und Flöte fort. Der Dirigent hat sicher das Zeug zur Disziplinierung des Streicherklangs, denn er ist selber Solobratscher (in Detmold ausgebildet) und hat, bevor er mit seiner Frau, der Geigerin Paula Dodez-Möckel, 1989 nach Wangen übersiedelte, Kammer- und Sinfonie-

orchester in Trondheim (Schweden) und an den Universitäten von Florida und Illinois geleitet. In Wangen übernahm er zwei Kammerorchester, das der Jugendmusikschule, das er zum Jugendsinfonieorchester erweiterte, und das „Kammerorchester Württembergisches Allgäu“, und jetzt auch das Städteorchester, das zuletzt erfolgreich durch Christian Fitzner geleitet wurde.

Der warme, kernige Streicherton im Andantino des Mozart-Konzerts ließ schon ahnen, worauf die Arbeit zielt. Das Werk wurde zum Höhepunkt des Abends, nicht nur als das erlesenste des Programms, sondern auch durch das Spiel der Solisten, der seit einem Jahr an der Musikschule Württembergisches Allgäu lehrenden Harfenistin Simone Häusler, in Ausburg ausgebildet, langjähriges Mitglied des Kerber-Ensembles, die ihren Part plastisch zu gestalten wußte,

und des in Detmold ausgebildeten, bei namhaften Ensembles blasenden Flötisten Richard Nolte, der seit 1991 stellvertretender Schulleiter der Musikschule Württembergisches Allgäu ist. Er imponierte mit freischwingendem, weichem Ton.

Nach der Pause kam in der kompakteren Tongebung von Bela Bartóks impressionistischem ersten Tongemälde „En pleine fleur“ (op. 10) und in Bizets Carmen-Suite alles ins Lot. Da traten besonders auch die vorzüglichen Holzbläser des Ensembles ins Licht. Möckel arbeitete die Debussy-Anklänge, die dynamischen Steigerungen und das Verklingen mit Glockenstäben bei Bartók gut heraus, und die Rhythmen und Klangfärbungen in der Carmen-Suite hatten Rasse, auch an den weichen Stellen saßen die Pointen. Der Beifall war stark und unermüdetlich. wi